

Klima-Alarmisten werden nervös: Angst essen Seele auf!

geschrieben von Michael Limburg | 2. Dezember 2010

So nannte Rainer Werner Fassbinder einen seiner Filme im Jahre 1974. Der aktuelle Zustand der deutschen Klimaforschungs-Institute erinnert an diesen Titel. Nicht aller Institute, aber derjenigen, die immer noch meinen, die AGW-Hypothese mit Methoden unter der Gürtellinie verteidigen zu müssen und sich nicht scheuen, die dreiste Fälschung der Hockey-Stick-Temperaturkurve des US-Klimaforschers Michael Mann als seriösen Beleg der Hypothese von einer gefährlichen menschengemachten Erwärmung (AGW-Hypothese) zu verkaufen.

Kyotofolgekonferenz in Cancun. PIK Ökonom Edenhofer – „Es geht nicht um Klimaschutz, es geht um Umverteilung“

geschrieben von Michael Limburg | 2. Dezember 2010

Am 29.11.10 beginnt wieder einmal eine große Klimakonferenz. Diesmal im mexikanischen Cancun. Es ist die 16. Konferenz des Veranstalters UNEP, zum Thema ein Folgeabkommen für das 2012 auslaufende Kyoto-Protokoll auszuhandeln. Immer wieder wurde betont, gemahnt, gar gedroht, dieses Folgeabkommen sei existentiell für unser Überleben in dieser Welt, weil sonst der Klimakollaps drohe. Milliarden und Abermilliarden wurden aufgewendet, um dieses Schreckensszenario scheinbar „wissenschaftlich“ zu untermauern. Institute wurden aus dem Boden gestampft, Schulbücher umgeschrieben, Industriepolitik angepasst, die gesamte Subventionspolitik wurde auf das eine Ziel ausgerichtet: „Tut alles um das Klima zu retten“. Lesen Sie dazu auch den Gastkommentar von J.J. Schellnhuber in der BAMS ganz unten

Die Stigmatisierung der „Klimaleugner“ hat begonnen. Grünen Fraktion stellt kleine Anfrage zu Singer & EIKE an die Bundesregierung!

geschrieben von Michael Limburg | 2. Dezember 2010

Unter Federführung des Grünen MdB Dr. Hermann Ott hat eine radikale Gruppe der Grünenfraktion im Bundestag eine kleine Anfrage zu dem als „Klimaleugner“ bezeichneten EIKE Personal und Prof. S.F. Singer eingebracht. Die Anfrage wird im Internet breit und empört diskutiert. Was wirklich hinter der Klimaschutzpolitik und dem Kampf gegen die „Leugner“ – auch der Grünen – steckt, beschreibt der Chefökonom des PIK (Potsdam Institut für Klimafolgenforschung) in einem NZZ Interview ganz ausführlich so:

„Zunächst mal haben wir Industrieländer die Atmosphäre der Weltgemeinschaft quasi enteignet. Aber man muss klar sagen: Wir verteilen durch die Klimapolitik de facto das Weltvermögen um. Dass die Besitzer von Kohle und Öl davon nicht begeistert sind, liegt auf der Hand. Man muss sich von der Illusion freimachen, dass internationale Klimapolitik Umweltpolitik ist. Das hat mit Umweltpolitik, mit Problemen wie Waldsterben oder Ozonloch, fast nichts mehr zu tun“ Soweit der staatlich finanzierte Chefvolkswirt Edenhofer des PIK. Lesen Sie dazu die kleine Anfrage, und die EIKE Stellungnahme hier:

Keine Doppelmoral mehr! Regierungsangestellte und Zuwendungsempfänger sollen sich auch für Betrug verantworten.!

geschrieben von Michael Limburg | 2. Dezember 2010

Mit falschen, irreführenden und betrügerischen Ansprüchen auf Zuwendungen haben sich unberechtigte Empfänger schon seit längerem den Zorn von Geschworenen, Richtern und Regierungsstellen zugezogen. Wie auch die Hersteller von minderwertigen Produkten...Können wir uns eine Doppelmoral leisten und hinnehmen, dass Regierungsmitglieder

grundlegende Ansprüche an Ehrlichkeit und Verantwortlichkeit verletzen, während wir diese Ansprüche nachdrücklich bei Bürgern und Firmen durchsetzen wollen? Weshalb sollten Gesetzgeber und Untersuchungsbeamte von den Vorschriften ausgenommen sein, deren Einhaltung sie von jedem Anderen einfordern? Sollten wir nicht auch unsere Kinder lehren, dass Regierungsmitglieder uns nicht anlügen dürfen? Und gilt das nicht zuallerst für die „Industrie von der menschengemachten Klimakatastrophe“? Lesen sie mehr!

keine Angst vor eingebildeten Klimakatastrophen! Umfrage des Pew Centers: Klimafurcht nimmt weiter ab!

geschrieben von Michael Limburg | 2. Dezember 2010

Eine aktuelle Umfrage des Pew Research Center zeigt eine weitere Abnahme der Besorgnis über die vermeintliche globale Erwärmung.